



Großer Jubel bei den Roten Teufeln: Mit einer Energieleistung siegten sie durch ein spätes Tor in Osnabrück noch mit 2:1. FOTO:FR

Weser-Kurier 03.06.08

Zitterpartie der „Roten Teufel“

Von unserem Redakteur Nils Hartung

DELMENHORST. Das bessere Ende für sich hatten die „Roten Teufel“ – trotz eines Fehlstarts. In der ersten Halbzeit erspielte sich die Fußballmannschaft der Lebenshilfe Delmenhorst etliche glasklare Torchancen. Doch sogar drei „1000-prozentige“ Gelegenheiten wurden vergeben. Dazu kam, dass auch die Abwehr gegen Osnabrück nervös agierte und das Team trotz Überlegenheit das 1:0 zuließ. Kurz vor der Halbzeit gelang dem dynamischen Norman Mischke immerhin noch der 1:1-Ausgleich für die Schützlinge von Jutta Lobenstein. Eine kämpferisch und konzentrierte Leistung folgte – und Mitte der zweiten Halbzeit fiel das 2:1 durch den technisch versierten Martin Riegelmann. Einen überzeugenden Einstand feierte der erst 16-jährige Neuzugang Daniel Fritzsche bei den Delmenhorstern.